

## Die Gründung der Abteilung Tennis

Bereits im Jahr 1973 gab es die ersten Überlegungen zur Gründung eines Tennisclubs in Gilching. Tennis als Breitensport fasste damals gerade Fuß. Die Gilchinger Tennisspieler mussten sich zum Spielen jedoch immer nach Alling aufmachen.

Im Jahr 1974 fanden dann erste Gespräche mit der Gemeinde Gilching statt. Es wurde ein Antrag für die Errichtung einer Tennisanlage gestellt und die Überlassung eines entsprechenden Grundstückes gebeten.

Ein Baugelände war damals von einem Verein nicht bezahlbar, es blieb nur das gemeindliche Sportgelände übrig. Die Gemeinde akzeptierte Tennis jedoch nur als Abteilung des bestehenden TSV Gilching-Argelsried. Die Zusammenfassung der Sportaktivitäten hatte sich schon bewährt und man wollte sich jetzt nicht mit einem neuen Verein verzetteln.

Der damalige Vorsitzende des TSV Gilching-Argelsried war sehr aufgeschlossen und erkannte eine gewisse Selbstständigkeit der Tennisabteilung an. Besonders, als er beim Entstehen der Anlage die umfangreiche Eigenleistung der Mitglieder beobachten konnte.

Am 11.03.1975 wurde dann die Tennisabteilung gegründet. Bei der ersten Mitgliederversammlung im März 1975 wurde von den inzwischen 160 Mitgliedern eine Vorstandschaft gewählt.

Der Bau der Anlage ging zügig voran, da eine Reihe Gilchinger Baufirmen und Handwerker äußerst großzügig Hilfe leisteten. Zum Beispiel führte die Firma Jais alle Erdbewegungen mit Aushub und Wallbau kostenlos durch und lieferte noch den Kies dazu.

Es wurden jedoch nicht nur Unternehmen mobilisiert, auch mussten die Mitglieder als Bauhelfer antreten. Vom Studenten oder Vertriebsleiter bis zum Bankdirektor mussten alle schaufeln und Schubkarren fahren.



Bild 1: Die Helfer

Durch den Einsatz der vielen Helfer war es möglich, die Anlage zu einem äußerst niedrigen Preis zu erstellen und so wurde dafür gesorgt, dass sich jeder den Tennissport auch mit kleinem Einkommen leisten konnte.

Im Sommer 1975 war die Anlage dann fertig. Vier Sandplätze standen zur Verfügung und bald auch zwei Hartplätze.

Am 28.06.1975 fand die offizielle Eröffnung der neuen Tennisanlage bei strömendem Regen statt. Das erste Tennismatch fand zwischen dem damaligen Bürgermeister von Gilching und dem Abteilungsvorstand statt.

Noch im selben Jahr konnte das erste Clubturnier ausgerichtet werden, auf dessen Ergebnissen sowohl die erste Rangliste als auch die Mannschaftsmeldungen beruhten.

## Das Tennisheim

Die Bauhütte war für die Baustelle besonders wertvoll und diente, nachdem eine Innenverkleidung angebracht wurde, weitere vier Jahre lang als Tennisheim zum Umkleiden, Brotzeit machen und Feiern.



Bild 2: Die Bauhütte

Die zum „Tennishäusl“ umgebaute Baubaracke als Garderobe-, Umkleide-, Brotzeit- sowie Gastraum bot auf ihren 7,5m<sup>2</sup> auch Gelegenheit für heiße Feten. Aber die Spielermanschaften der Gastvereine mussten immer vorgewarnt werden, dass bei den Gilchingern kein fließendes Wasser zur Verfügung stand. Natürlich langfristig ein unhaltbarer Zustand.

Es wurden mehrere Architekten beauftragt Pläne für ein eigenes Tennisheim zu erstellen. Die Wahl fiel auf den Entwurf eines Mitglieds der Tennisabteilung. Beim Bau des Hauses sollte im wesentlichen Holz verwendet werden. Die Rahmenkonstruktion musste in Auftrag gegeben werden, der Rest sollte möglichst in Eigenregie von den Mitgliedern gemacht werden. Der Architekt stand dann der Abteilung beim Bau des Gebäudes mit Rat und Tat zur Seite.

Die Einweihung des Tennisheims fand dann am 19. Mai 1979 statt.

## **Die Wirtsleute**

In den ersten 25 Jahren war die Suche nach Wirtsleuten immer wieder eine schwierige Aktion, die oft nicht von langfristigem Erfolg gekrönt war. Ohne den Hallenbetrieb im Winter bestand keine berufliche Lebensgrundlage. Eine Wintersaison wurde versucht, das Tennisheim in Eigenregie zu betreiben, was sich aber als nicht praktikabel herausstellte.

Die glücklichen Ausnahmen sind aber in den letzten 25 Jahren unsere aktuellen Wirtsleute „Hafka und Wucki“. In Verbindung mit Platzwarttätigkeiten, mit Hallenbetreuung und Reinigungsarbeiten ist ein gutes Auskommen gegeben.

Auch besuchen immer mehr Gäste unser Tennisheim, die keine Mitglieder der Tennisabteilung sind und tragen so dazu bei, dass die Anlage läuft und uns unsere Wirtsleute damit noch lange erhalten bleiben.

## **Die Tennishalle**

Die Kälte im Winter verdarb den Spielern schnell den Spaß und somit wurde bereits im zweiten Jahr für den Winterbetrieb eine Traglufthalle errichtet. Leider wurde die Halle sabotiert. Wohl mit einem starken Messer wurde die abdichtende Kunststoffplane der Halle aufgeschlitzt und die Halle lag eingefallen auf dem Boden. Kurze Zeit später wurden dann auch noch Stromleitungen sabotiert.

Da der Betrieb der Anlage sehr teuer war, wurde schon über den Bau einer festen Halle nachgedacht. Im Jahr 1982 wurde dann das Matchbox Tenniscenter eröffnet, so löste sich das Hallenproblem erst einmal auf diese Weise. Der Gedanke über den Bau einer eigenen festen Halle wurde zunächst nicht weiterverfolgt.

Da die Kosten im Matchbox Tenniscenter für ein Training viel zu hoch waren, hat man im Jahr 1991 wieder eine Traglufthalle für zwei Plätze installiert. Die Probleme blieben aber: Hohe Kosten, Kondenswasser in der Halle. Der Auf- und Abbau der Halle war eine anstrengende Tätigkeit der Mitglieder und es wurde immer schwerer Helfer dafür zu finden.

Im Jahr 1999 wurden dann die ersten Genehmigungsanträge für den Bau einer festen 3-fach Tennishalle bei den Behörden gestellt. Mit dem Bau der Anlage wurde im April 2002 begonnen. Am 28. September 2002 konnte mit der feierlichen Eröffnung der Tennishalle der langgehegte Wunsch der Tennisabteilung in Realität umgewandelt werden.

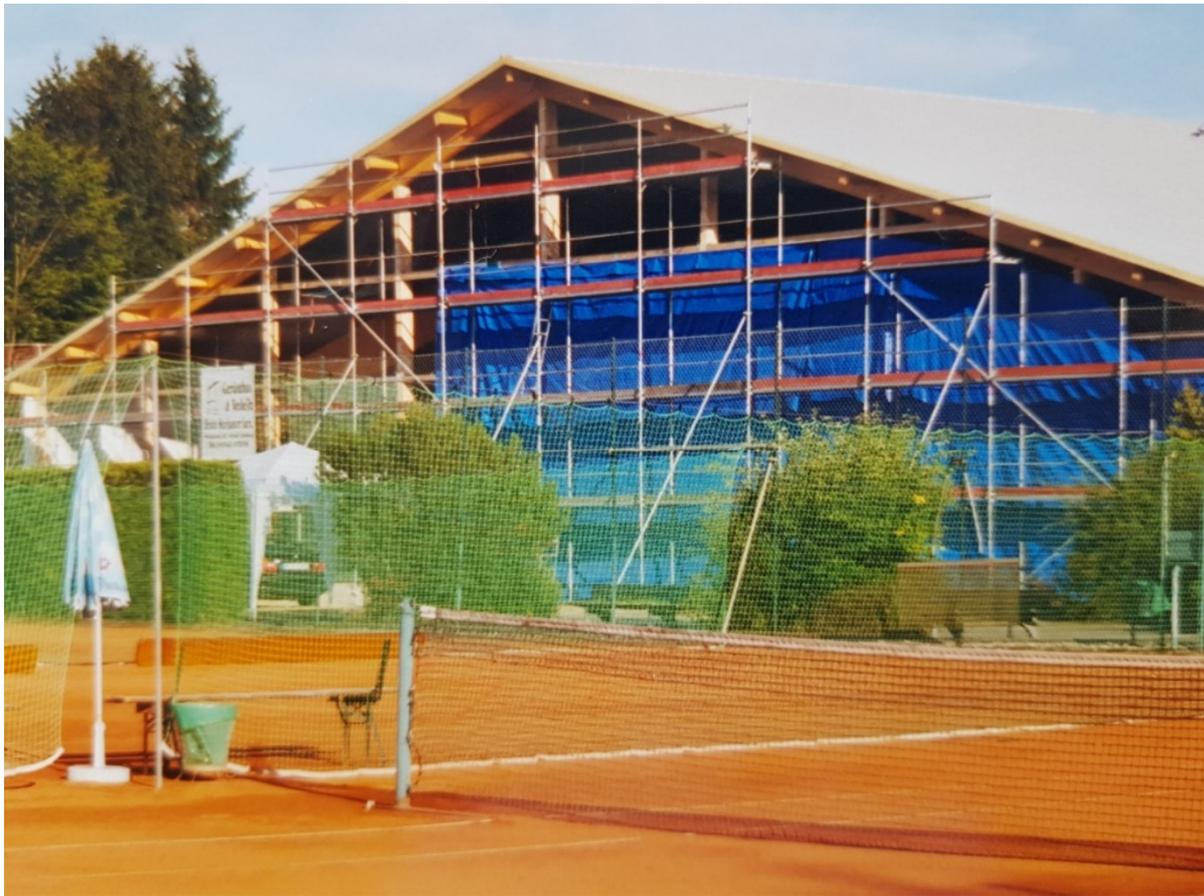


Bild 3: Bau der Tennishalle

Die Auslastung der Tennishalle war über die Jahre immer sehr gut. Die Halle wird sehr gut angenommen und erfreut sich großer Beliebtheit. Viele Spieler kommen auch von auswärts zu uns und nehmen teilweise eine lange Anfahrt in Kauf.

### **Das Training**

Wer den Sport ernsthaft betreiben wollte, war an qualifizierten Trainingsmöglichkeiten interessiert. In den ersten Jahren sorgten die Mitglieder gemeinsam für lehrreiches Training untereinander, indem erfahrene Spieler den Anfängern die ersten Schläge beibrachten.

Durch die steigende Nachfrage nach Trainerstunden konnte das Training bald nicht mehr von den Mitgliedern bewältigt werden. Als Lösung wurde im Jahr 2002 der gesamte Trainingsbetrieb an die Tennisschule Bassler übergeben. Bei erfahrenen Trainern konnten hier Spieler von Jung bis Alt den Tennissport erlernen oder ihre Fähigkeiten verbessern.

Auch konnte, nach der Eröffnung der Tennishalle, der Trainingsbetrieb im Erwachsenenbereich und vor allem bei den Kindern erheblich verbessert werden.

In den Sommerferien finden seit einigen Jahren zwei abwechslungsreiche Jugendtrainingswochen statt, organisiert von der Tennisschule Bassler. Beide intensiven Trainingswochen werden von unseren Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen.

## **Die Punktspiele**

Im Jahr 1976 begann dann für die Abteilung auch die Punktspielserie. Es wurde eine Herrenmannschaft, eine Damenmannschaft und eine Jugendmannschaft gemeldet.

Über die Jahre gab es immer mehr Interesse der Mitglieder an Punktspielen teilzunehmen. So haben wir heute 19 Mannschaften in allen Altersklassen, 8 Mannschaften im Jugendbereich und 11 Mannschaften im Erwachsenenbereich.

## **Das Trainingslager**

Zu den gesellschaftlichen Ereignissen der Tennisabteilung zählte jahrelang ein einwöchiges Trainingslager in Porec/Kroatien. Dieses fand regelmäßig unter der engagierten und souveränen Leitung unseres Sportwarts und unserer Jugendwartin in den Osterferien statt.

Teilgenommen haben bis zu 60 tennisbegeisterte Mitglieder aller Generationen. Durch ein abwechslungsreiches und effizientes Training wurde die Motivation hochgehalten und alle Tennisliebhaber waren mit großem Spaß, viel Einsatz und stets guter Laune dabei.

## **Der Special Olympic Bayern Tennis Cup**

Seit dem Jahr 2018 findet in unserer Tennishalle der Special Olympic Bayern Tennis Cup statt. An dem Turnier nehmen regelmäßig Turnierspieler mit Handicap aus ganz Bayern teil.

Organisiert wird das Turnier von der Tennisschule Bassler in Zusammenarbeit mit der Tennisabteilung und dem SOBY-Organisationsteam um Nina Hunger und Beate Wittmann.

Das Turnier für die Athleten findet am Vormittag statt. Danach beginnen die Unified Tennis Spiele. Hierbei spielten SOBY-Athleten mit Ihren Unified-Partnern und Spielern des TSV Gilching-Argelsried gemeinsam Doppel.

In Unified Teams treiben Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam Sport, trainieren und nehmen an Wettbewerben teil, lernen voneinander und bauen gleichzeitig Barrieren und Grenzen im alltäglichen Umgang miteinander ab

## **Die Partnerschaft Cecina Gilching**

Unsere italienische Partnerstadt Cecina hat im Jahr 1995 eine Tennismannschaft zu einem Turnier eingeladen, das an einem Herbstwochenende stattgefunden hat. Von der Tennisabteilung ist eine Seniorenmannschaft zu diesem Turnier gefahren.

Aufgrund der sehr positiven Resonanz wurde im nächsten Jahr eine Gegeneinladung ausgesprochen. Am 28.09.1996 fand dann ein kleines Turnier auf unserer Anlage statt und am Abend war ein großes Fest zusammen mit der Leichtathletikabteilung.

Auch im Jahr 1997 ist wieder eine Gruppe von unseren Seniorenspielern nach Cecina gefahren. Unsere Tennisspieler waren sehr begeistert von der großen Gastfreundschaft und es wurde ein Gegeneinladung für das Jahr 1998 ausgesprochen.

Leider konnten die Spieler aus Cecina nicht kommen und der Kontakt riss daraufhin leider ab.

## Die Anlage heute

Auf der Anlage mit neun Sandplätzen und drei Hallenplätzen kommen alle Freunde des Tennissports auf ihre Kosten, sowohl reine Hobbyspieler als auch die Spieler unserer gemeldeten Mannschaften.



Bild 4: Die Anlage heute